

AERONAUTIQ DRONE SOLUTIONS | ÖFFENTLICHE FASSUNG

Kontaktlose visuelle Bewertung von Dächern

Budziszyńska-Straße in Szczecin, Adressen 47b, 47c, 48, 48a, 49, 49a, 49b, 49c und 49d

DATUM	VERSION	STATUS
14. August 2026	1.2, DE-Ausgabe	Visuelle Ferndokumentation

Die polnische Fassung ist die Ausgangsfassung. Diese deutsche Übersetzung dient ausschließlich der Information. Bei Abweichungen ist die polnische Fassung heranzuziehen.

www.aeronautiq.eu

Inhalt und Evidenzrahmen

- 1 Zusammenfassung und Priorisierung P1-P3
- 2 Status, Urheberschaft, Evidenzstatus und Methodik
- 3 Feststellungen F-01 bis F-12
- 4 Maßnahmenplan, Sicherheit und Vogelschutz
- 5 Fotodokumentation mit neun anonymisierten Aufnahmen
- 6 Datenschutz, Rechte, Quellen und Versionshinweise

Hinweis

Der Bericht beschreibt sichtbare Merkmale und gemeldete Umstände. Er ersetzt keine Vor-Ort-Prüfung, Messung, statische Bewertung oder gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle.

Zusammenfassung

Das Material begründet eine dringende Überprüfung von F-01, eine Bewertung der Verunreinigung durch Taubenkot im Treppenhaus 47b und der zwei gemeldeten Niststellen bei 48/48a sowie anschließend eine adressbezogene Kontrolle der Dächer, Dachböden, Durchgänge zwischen den Treppenhäusern, Entwässerung, Schornsteine, Holzelemente, Fenster und Ausrüstung.

P1, 1 dringende Überprüfung innerhalb von 1-3 Arbeitstagen
P2, 9 kurzfristige Kontrolle innerhalb von 14 Tagen
P3, 2 Planung und Dokumentation innerhalb von 30-90 Tagen

P1-P3 sind eine interne Priorisierung und weder eine gesetzliche Klassifizierung noch eine Sicherheitsfeststellung.

Status und Urheberschaft

Erstellung des Berichts: Aeronautiq Drone Solutions. Bildmaterial: ein zur Auswertung übergebenes Archiv; der Bericht behauptet nicht, dass Aeronautiq den Flug durchgeführt oder die Fotografien aufgenommen hat. Der Eigentümer des Materials hat die für die öffentliche Bereitstellung der Fotografien erforderlichen Rechte beziehungsweise Lizenzen bestätigt.

Dieser Bericht ist eine visuelle Ferndokumentation. Er ist weder ein Baugutachten noch eine statische Bewertung oder eine gesetzlich vorgeschriebene wiederkehrende Prüfung. Die Feststellungen beziehen sich auf Elemente, die auf Fotografien vom Juni 2026 sichtbar sind; einige Angaben zu Innenbereichen stammen von einem Bewohner und wurden nicht unabhängig bestätigt.

Die Adressliste stammt von Bewohnern; einzelne Aufnahmen müssen anhand einer Karte zugeordnet und vor Ort bestätigt werden.

Nachweisstatus

Kennzeichnung	Bedeutung
FOTO	auf einer Fotografie sichtbares Merkmal; Ursache nicht festgestellt
BEWOHNERANGABE	Angabe eines Bewohners; nicht unabhängig bestätigt
DOKUMENTENPRÜFUNG	erfordert Pläne, Gebäudeakte oder Prüfprotokolle
VOR ORT BESTÄTIGT	Status für eine spätere Aktualisierung

Methodik und Einschränkungen

Es wurden keine Messungen anhand von Pixeln vorgenommen. Perspektive, Beleuchtung, Reflexionen, Kompression und das Fehlen eines kalibrierten Maßstabs beeinflussen die Auswertung; die Bilder sind weder Thermogramme noch Messungen.

Nicht Gegenstand des Berichts sind verdeckte Schichten, die Konstruktion, Feuchtemessungen, Thermografie, Öffnungsarbeiten, Dichtheitsprüfungen, Prüfungen von Schornsteinen und Installationen, brandschutztechnische Bewertungen sowie die Übereinstimmung mit Planungsunterlagen.

Feststellungen F-01 bis F-12

ID	Priorität	Evidenz	Thema
F-01	P1	FOTO + BEWOHNERANGABE	Dachelement mit einer zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht vollständig geschlossenen Öffnung
F-02	P2	FOTO	Beläge auf der Dachdeckung und moosähnliche Ansammlungen
F-03	P2	FOTO	Materialansammlungen in Entwässerungszonen und an Dachanschlüssen
F-04	P2	FOTO	Uneinheitlicher Anschluss und sichtbares Reparaturmaterial am Fuß eines Schornsteins
F-05	P2	FOTO	Oberflächliche Verwitterung von Holz an Traufen und Giebeln
F-06	P2	FOTO	Kabel, Seile, eine korrodierte Satellitenschüssel und Ausrüstung ungeklärter Funktion
F-07	P2	FOTO	Dachfenster und Anschlussbereiche, die vor Ort zu prüfen sind
F-08	P3	FOTO	Farb- und Strukturunterschiede der Dachdeckung
F-09	P3	DOKUMENTENPRÜFUNG	Keine eindeutige Zuordnung sämtlicher Aufnahmen zu Adressen und Dachzonen
F-10	P2	BEWOHNERANGABE	Taubenkot im Treppenhaus 47b und zwei gemeldete Niststellen bei 48/48a
F-11	P2	BEWOHNERANGABE + DOKUMENTENPRÜFUNG	Vermauerte oder abgetrennte Durchgänge zwischen Treppenhäusern im Dachbodenbereich
F-12	P2	FOTO	Feine Risse im Giebelputz

P1, FOTO + BEWOHNERANGABE, F-01

F-01, Dachelement mit einer zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht vollständig geschlossenen Öffnung

MATERIAL	DJI_0386.JPG; Angabe eines Bewohners vom 14. August 2026
BEOBSACHTUNG	Die Fotografie zeigt eine rechteckige Öffnung und eine flache Platte, die teilweise über oder neben der Öffnung liegt. Auf der Platte ist eine Linie sichtbar, bei der es sich um einen Riss oder Bruch handeln könnte. Nach Angabe des Bewohners hat sich der Zustand nicht verändert; dieser aktuelle Stand wurde nicht unabhängig bestätigt.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Wenn die Angabe dem aktuellen Zustand entspricht, sind das Eindringen von Wasser oder eine Verschiebung des Elements möglich. Die Funktion der Öffnung, die Art der Befestigung der Platte und der Kontext der Aufnahme sind nicht bekannt.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Innerhalb von 1-3 Arbeitstagen nach Eingang des Berichts das Element lokalisieren und seinen aktuellen Zustand bestätigen. Rahmen, Befestigungen, Verschluss, Anschlussbleche, Kanten, innere Feuchtespuren und Verunreinigungen durch Vogelkot prüfen. Bleibt die Öffnung ungeschützt oder ist das Element lose, ist unverzüglich eine vorläufige mechanische und witterungsdichte Sicherung vorzunehmen.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für den auf der Fotografie festgehaltenen Zustand; der aktuelle Zustand muss bestätigt werden.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Datierte, adressbezogene Besichtigungsnotiz und Fotografien; technische Entscheidung; falls erforderlich Nachweis einer vorläufigen Sicherung oder eines dauerhaften Verschlusses.

P2, FOTO, F-02

F-02, Beläge auf der Dachdeckung und moosähnliche Ansammlungen

MATERIAL	DJI_0260.JPG, DJI_0272.JPG, DJI_0264.JPG, DJI_0383.JPG
BEOBACHTUNG	Auf mehreren Dachflächen sind zahlreiche helle Beläge und örtlich erhabene, moosähnliche Materialansammlungen sichtbar, insbesondere an Überdeckungen, Kanten und in verschatteten Bereichen.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Das Material kann Feuchtigkeit zurückhalten, kleinere Schäden verdecken und in Entwässerungszonen gelangen. Art und Auswirkung auf die Dachdeckung lassen sich ohne Untersuchung nicht feststellen.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Die Art der Dachdeckung bestimmen und die Oberfläche aus der Nähe kontrollieren. Eine sichere Reinigungsmethode auf einer kleinen Fläche erproben; keine aggressive Reinigung und keine Chemikalien einsetzen, solange Materialverträglichkeit und der Umgang mit ablaufendem Wasser nicht geklärt sind.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für das Vorhandensein und wiederholte Auftreten; mittel für die technische Bedeutung.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Protokoll der Besichtigung und des Reinigungsversuchs, festgelegtes Verfahren und Karte der Arbeitsbereiche.

P2, FOTO, F-03

F-03, Materialansammlungen in Entwässerungszonen und an Dachanschlüssen

MATERIAL	DJI_0272.JPG, DJI_0395.JPG
BEOBACHTUNG	An einem Dachanschluss und in einem sichtbaren Abschnitt der Dachrinne befinden sich Verunreinigungen und organisches Material. Die Fotografien zeigen weder den vollständigen Querschnitt der Dachrinnen noch die Fallrohre.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Eine Verstopfung kann nicht bestätigt werden; die Lage des Materials rechtfertigt jedoch eine Prüfung der Durchgängigkeit, des Gefälles und der Funktion der Entwässerung bei Niederschlag.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Dachkehlen, Dachrinnen, Ecken, Rinnenstutzen, Fallrohre und Ausläufe reinigen und prüfen. Einen kontrollierten Durchflusstest durchführen und den Zustand vor und nach den Arbeiten dokumentieren.
AUSSAGESICHERHEIT	Mittel; die vollständige Funktion der Entwässerung kann anhand der Fotografien nicht beurteilt werden.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Dokumentation vor und nach den Arbeiten sowie bestätigte Durchgängigkeit des gesamten Entwässerungswegs.

P2, FOTO, F-04

F-04, Uneinheitlicher Anschluss und sichtbares Reparaturmaterial am Fuß eines Schornsteins

MATERIAL	DJI_0289.JPG
BEOBSACHTUNG	Am Schornsteinfuß sind Anschlussbleche und ein örtlicher Streifen aus Abdichtungs- oder Reparaturmaterial sichtbar. Schornsteinschaft und Abdeckplatte sind verschmutzt und mit Belägen bedeckt.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Das Erscheinungsbild kann auf einen früheren Eingriff hinweisen, belegt jedoch für sich weder eine Undichtigkeit noch einen Schornsteinschaden.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Durchgängigkeit und Haftung der Anschlussbleche, Ecken, den Anschluss an die Dachdeckung, Kanten der Abdeckplatte, Installationsdurchführungen und mögliche Spuren eines Wassereintritts von der Dachbodenseite prüfen.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für die sichtbaren Oberflächenmerkmale; mittel für die Dichtheit und den Zweck der früheren Reparatur.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Besichtigungsprotokoll mit dem Ergebnis der Dichtheitsprüfung und dem gegebenenfalls erforderlichen Reparaturumfang.

P2, FOTO, F-05

F-05, Oberflächliche Verwitterung von Holz an Traufen und Giebeln

MATERIAL	DJI_0260.JPG, DJI_0264.JPG, DJI_0306.JPG, DJI_0381.JPG
BEOBACHTUNG	Sichtbare Holzelemente weisen eine vergraute, uneinheitliche Oberfläche auf und scheinen stellenweise keine durchgängige Schutzbeschichtung zu besitzen. DJI_0306 zeigt außerdem eine örtliche Unterbrechung eines Brettes an der Traufe.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Die Bilder weisen auf Wartungs- oder Reparaturbedarf hin, erlauben jedoch keine Beurteilung von Feuchtegehalt, Querschnittsverlust, Fäulnis oder Tragfähigkeit.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Eine handnahe Untersuchung, Feuchtemessungen sowie Kontrollen der Verbindungen und Befestigungen durchführen. Den Umfang einer Aufarbeitung oder eines Austauschs erst nach Bewertung des verbleibenden Querschnitts und möglicher Feuchtequellen festlegen.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für die oberflächliche Verwitterung; niedrig für den inneren Zustand des Holzes.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Messprotokoll und Einstufung der Elemente für Wartung, Reparatur oder Austausch.

P2, FOTO, F-06

F-06, Kabel, Seile, eine korrodierte Satellitenschüssel und Ausrüstung ungeklärter Funktion

MATERIAL	DJI_0260.JPG, DJI_0272.JPG, DJI_0264.JPG, DJI_0306.JPG, DJI_0395.JPG
BEOBACHTUNG	Auf den Dachflächen sind Kabel oder Seile, Halterungen, Laufstege und weitere Ausrüstung sichtbar. Einige Abschnitte bilden Schlaufen oder verlaufen durch Entwässerungszonen. Eine Satellitenschüssel weist großflächige Oberflächenkorrosion auf.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Die Fotografien lassen weder die Funktion einzelner Elemente noch deren Tragfähigkeit, Durchgängigkeit oder sichere Verankerung erkennen.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Jedes Element identifizieren sowie Befestigungen und Korrosion prüfen. Nicht mehr verwendete Ausrüstung erst entfernen, nachdem ihre Funktion geklärt wurde. Sichtbare Seile oder Laufstege ohne die erforderliche Prüfung nicht als zugelassenes Sicherheitssystem behandeln.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für das Vorhandensein der Elemente; begrenzt für Funktion und Gebrauchstauglichkeit.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Adressbezogenes Ausrüstungsverzeichnis mit Funktion, Status, Ergebnis der Befestigungsprüfung und Wartungsentscheidung.

P2, FOTO, F-07

F-07, Dachfenster und Anschlussbereiche, die vor Ort zu prüfen sind

MATERIAL	Archiv: DJI_0309.JPG; Übersichtsaufnahme DJI_0383.JPG
BEOBACHTUNG	Auf einer Aufnahme ist ein Dachfenster gekippt oder geöffnet, was für sich keinen Mangel darstellt. Rund um einige Fenster sind Beläge und Verunreinigungen auf der Dachdeckung sichtbar.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Die Fotografien erlauben keine Beurteilung der Dichtungen, Anschlussrahmen, Entwässerungsrinnen oder innerer Feuchtigkeit.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Bei der Kontrolle Anschlussbleche, Ecken, Entwässerungskanäle, Befestigungen und innere Laibungen prüfen, insbesondere dort, wo Wassereintritt gemeldet wurde.
AUSSAGESICHERHEIT	Mittel für die Notwendigkeit der Kontrolle; keine Grundlage für die Feststellung einer Undichtigkeit.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Prüfkarte für jedes Fenster mit den Ergebnissen der äußeren und inneren Besichtigung.

P3, FOTO, F-08

F-08, Farb- und Strukturunterschiede der Dachdeckung

MATERIAL	DJI_0260.JPG, DJI_0383.JPG
BEOBACHTUNG	Übersichtsaufnahmen zeigen Unterschiede in Farbe, Struktur und Intensität der Beläge zwischen Bereichen der Dachflächen.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Die Unterschiede können auf Alter, Verschmutzung, frühere Reparaturen, Beleuchtung oder Schatten zurückzuführen sein und sind für sich kein Nachweis eines Mangels.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Eine Karte der Dachflächen und früheren Reparaturen erstellen; aus der Nähe lose, gerissene oder verformte Elemente sowie fehlerhafte Überdeckungen erfassen.
AUSSAGESICHERHEIT	Mittel für die sichtbaren Unterschiede; niedrig für deren Ursache.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Adressbezogene Dachflächenkarte, verknüpft mit Prüfergebnissen und Reparaturhistorie.

P3, DOKUMENTENPRÜFUNG, F-09

F-09, Keine eindeutige Zuordnung sämtlicher Aufnahmen zu Adressen und Dachzonen

MATERIAL	Gesamtarchiv; DJI_0406.JPG liefert einen ergänzenden Hinweis auf die Hausnummer 49a
BEOBACHTUNG	Der Bereich 47b-49d wurde von Bewohnern angegeben, das Material enthält jedoch keine vollständige Dachkarte, die jede Datei einer Adresse und einem Element zuordnet.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Ohne Karte besteht das Risiko, dass Arbeitsaufträge, Protokolle und Antworten einzelnen Gebäuden nicht präzise zugeordnet werden.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Ein Register erstellen: Datei - Adresse - Dachfläche - Element - Beobachtung - Prüfergebnis. Ursprüngliche Dateinamen und eine unveränderte Quellkopie aufbewahren.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch in Bezug auf das übergebene Material.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Freigegebene Dachkarte und Bildregister, verknüpft mit dem Prüfprotokoll.

P2, BEWOHNERANGABE, F-10

F-10, Taubenkot im Treppenhaus 47b und zwei gemeldete Niststellen bei 48/48a

MATERIAL	Angabe eines Bewohners vom 14. August 2026; Treppenhaus 47b; Gebäude oder miteinander verbundene Teile 48/48a
BEOBACHTUNG	Nach Angabe des Bewohners fiel beim Öffnen der Luke von der Treppenhausseite Taubenkot in das Treppenhaus 47b. Unabhängig davon wurden zwei Niststellen im Bereich 48/48a gemeldet. Diese Umstände wurden durch die Bildauswertung nicht bestätigt.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Angesammelter Kot kann das Treppenhaus verunreinigen und beim Bewegen Staub freisetzen. Die Nester weisen auf einen Zugang von Vögeln zum Dachboden oder Dachbereich hin, lassen jedoch weder den Zugangsweg noch die Aktivität der Nester erkennen.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Den Zugang zum verunreinigten Bereich bis zur Besichtigung beschränken. Beide Nester und mögliche Einflugöffnungen lokalisieren. Die Reinigung nach einer Gefährdungsbeurteilung von entsprechend vorbereitetem Personal mit einem staubarmen Verfahren durchführen lassen. Vor dem Entfernen von Nestern oder dem Verschließen von Öffnungen die Aktivität und das erforderliche Vogelschutzverfahren klären.
AUSSAGESICHERHEIT	Mittel; beruht auf einer eindeutigen Bewohnerangabe ohne unabhängige Besichtigung.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Protokoll für 47b und separate Karten für beide Stellen bei 48/48a; Nachweis einer sicheren Reinigung und rechtmäßiger Maßnahmen zur Begrenzung des Vogelzugangs.

P2, BEWOHNERANGABE + DOKUMENTENPRÜFUNG, F-11

F-11, Vermauerte oder abgetrennte Durchgänge zwischen Treppenhäusern im Dachbodenbereich

MATERIAL	Angabe eines Bewohners; von der Meldung erfasste Adressen: 47b, 47c, 48, 48a, 49, 49a, 49b, 49c und 49d
BEOBACHTUNG	Ein Bewohner bat um Prüfung früherer Durchgänge zwischen den Treppenhäusern, die im Dachbodenbereich aller von der Meldung erfassten Gebäude vermauert oder abgetrennt wurden. Es liegen keine Pläne oder Fotografien vor, anhand derer Umfang und Zweck der Abtrennungen beurteilt werden könnten.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Eine Abtrennung kann ordnungsgemäß sein, etwa als Bestandteil eines Brandschutzabschnitts, oder eine klärungsbedürftige Änderung darstellen. Ohne Dokumentation lassen sich weder die Übereinstimmung mit den Anforderungen noch die Auswirkungen auf technischen Zugang und Fluchtwege beurteilen.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Für jede Adresse den Zustand mit genehmigten Unterlagen, Gebäudebuch, Prüfprotokollen und Brandschutzanforderungen vergleichen. Funktion, Material, Feuerwiderstand, Zugang zu Ausrüstung und Luken sowie Kennzeichnung feststellen. Abtrennungen vor der Bewertung durch entsprechend qualifizierte Personen weder entfernen noch durchbrechen.
AUSSAGESICHERHEIT	Niedrig für den technischen Zustand; eine vollständige Überprüfung ist erforderlich.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Adressbezogenes Protokoll mit Fotografien von beiden Seiten, Dokumentenvergleich und Stellungnahme fachkundiger Personen für Bau- und Brandschutzfragen.

P2, FOTO, F-12

F-12, Feine Risse im Giebelputz

MATERIAL	DJI_0381.JPG
BEOBACHTUNG	Im hellen Putz unterhalb des Giebels sind feine, stellenweise verzweigte Risse sichtbar. Die öffentliche Aufnahme wurde so beschnitten, dass das Fenster einer Wohnung nicht zu sehen ist.
MÖGLICHE BEDEUTUNG	Das Bild lässt weder Breite, Tiefe, Aktivität noch Ursache der Risse erkennen und belegt keinen konstruktiven Schaden. Die Risse können auf die Oberflächenschicht beschränkt sein, dies muss jedoch überprüft werden.
ERFORDERLICHE ÜBERPRÜFUNG	Die Stelle einer Adresse zuordnen, aus der Nähe untersuchen, Rissbreiten messen und kartieren sowie Putzhaftung, Feuchtigkeit und Materialanschlüsse prüfen. Werden Bewegung, Ablösungen oder andere auffällige Merkmale festgestellt, ist eine entsprechend qualifizierte Fachperson einzubeziehen.
AUSSAGESICHERHEIT	Hoch für das Vorhandensein der Risse; niedrig für Tiefe, Aktivität und Bedeutung.
ABSCHLUSSNACHWEIS	Messblatt und Risskarte mit Entscheidung über Oberflächenreparatur, Beobachtung oder weiterführende Untersuchung.

Maßnahmenplan

- 1 1-3 Arbeitstage: F-01 lokalisieren, prüfen und erforderlichenfalls sichern.
- 2 Innerhalb von 14 Tagen: adressbezogene Kontrolle von Dächern, Dachböden, Entwässerung, Schornsteinen, Holzelementen, Fenstern, Ausrüstung sowie F-10 bis F-12.
- 3 15-30 Tage: ergänzende Untersuchungen, Kosten, Varianten und Arbeitsprogramm.
- 4 30-90 Tage: bestätigte Reparaturen, Abnahme und Fotografien vor und nach den Arbeiten.

Die Gebäudeverwaltung sollte gebeten werden, den Eingang zu bestätigen, eine koordinierende Person zu benennen, die Kontrollen aller Adressen zu terminieren sowie Ergebnisse und Prüfprotokolle bereitzustellen.

Sicherheit und Vogelschutz

Bewohner sollten weder das Dach noch gefährliche Bereiche des Dachbodens betreten.

- trockenen Kot nicht mit einem stauberzeugenden Verfahren entfernen
- vor dem Entfernen von Nestern oder dem Verschließen von Einflugöffnungen deren Aktivität und das erforderliche Vogelschutzverfahren klären
- Abtrennungen im Dachboden vor einer bau- und brandschutztechnischen Bewertung weder entfernen noch durchbrechen

GDOŚ, Schutz von Vögeln bei Arbeiten an Gebäuden GIS, Exposition gegenüber Staub aus Kot und Federn

Fotodokumentation

Die öffentlichen Bildfassungen wurden beschnitten, erforderlichenfalls gedreht, skaliert und ohne EXIF-/XMP-/IPTC-Metadaten gespeichert. Es wurde keine generative Retusche eingesetzt.

Fotografie 01, Dachfläche und Giebelzone

Ausschnitt eines geneigten Dachs mit zahlreichen hellen Belägen und braunen Ansammlungen; nahe dem Giebel sind Holzelemente und Kabel sichtbar.



DJI_0260.JPG. Ausgedehnte Beläge, moosähnliche Ansammlungen, sichtbare Kabel oder Seile und verwittertes Holz. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder die Art der Beläge noch die Funktionsfähigkeit der Kabel oder Seile oder den inneren Zustand des Holzes. Zugehörige Feststellungen: F-02, F-05, F-06, F-08

Fotografie 02, Dachanschluss und Entwässerungszone

Nahaufnahme des Anschlusses zweier Dachflächen; nahe einem Anschlussblech sind Beläge, moosähnliche Ansammlungen und ein Kabel in Form einer Schlaufe sichtbar.



DJI_0272.JPG. Organisches Material am Dachanschluss und ein Kabel oder Seil ungeklärter Funktion. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder eine Verstopfung noch die Funktion des sichtbaren Kabels oder Seils. Zugehörige Feststellungen: F-02, F-03, F-06

Fotografie 03, Schornstein und Anschlussbleche

Nahaufnahme eines Schornsteins auf einem geneigten Dach; an seinem Fuß sind Anschlussbleche und ein dunkler Streifen aus Abdichtungsmaterial sichtbar.



DJI_0289.JPG. Am Schornsteinfluß ist ein Streifen aus mutmaßlichem Reparatur- oder Abdichtungsmaterial sichtbar; auf der Dachdeckung befinden sich Beläge. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder eine Undichtigkeit noch den Zustand verdeckter Schichten. Zugehörige Feststellungen: F-04

Fotografie 04, Korrodierte Satellitenschüssel und Dachelemente

Dachansicht mit Schornsteinen und Antennen; eine Satellitenschüssel weist großflächigen Rost auf, auf der Dachdeckung sind helle Beläge sichtbar.



DJI_0264.JPG. Großflächige Korrosion an einer Satellitenschüssel, Beläge auf der Dachdeckung und den Schornsteinabdeckungen sowie verwittertes Holz. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder den Zustand der Verankerungen noch die Tragfähigkeit der Elemente. Zugehörige Feststellungen: F-02, F-05, F-06

Fotografie 05, Traufe, Holz und Kabel

Nahaufnahme des Traufbereichs mit Anschlussblech, verwitterten Holzbrettern und einem Kabel, das eine lose Schlaufe bildet.



DJI_0306.JPG. Örtliche Unterbrechung eines Holzbrettes im Traufbereich und locker geführtes Kabel. Das Bild belegt nicht: Es bestimmt weder die Tiefe der Schädigung noch die Funktion des Kabels. Zugehörige Feststellungen: F-05, F-06

Fotografie 06, Putzrisse und Giebelzone

Gebäudegiebel mit grauen Holzbrettern; im hellen Putz unterhalb des Giebels sind feine Risse sichtbar.



DJI_0381.JPG. Feine Risse im Putz und oberflächliche Verwitterung des Holzes. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder einen konstruktiven Schaden noch Tiefe oder Aktivität der Risse. Zugehörige Feststellungen: F-05, F-12

Fotografie 07, Übersicht der Dachflächen

Weite Ansicht mehrerer Dachflächen mit Dachfenstern, Schornsteinen und Laufstegen; zahlreiche helle und orangefarbene Oberflächenbeläge sind sichtbar.



DJI_0383.JPG. Ausgedehnte Beläge und örtliche Unterschiede im Erscheinungsbild der Dachdeckung auf mehreren Dachflächen. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder die Ursache der Unterschiede noch den Zustand der Dachfensteranschlüsse. Zugehörige Feststellungen: F-02, F-07, F-08

Fotografie 08, Öffnung und teilweise verschobene Platte

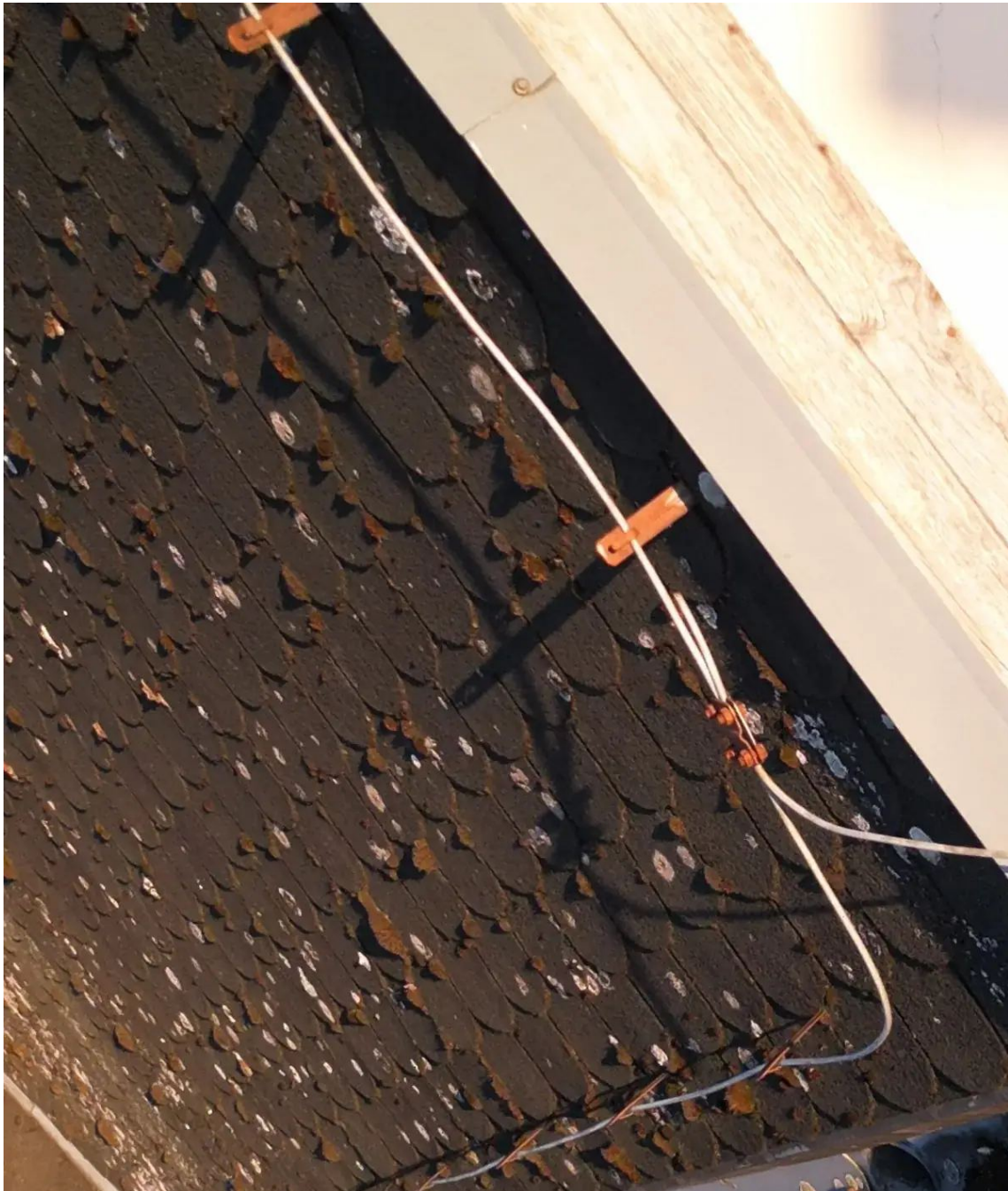
Nahaufnahme einer rechteckigen Öffnung in einem Dachelement, die teilweise von einer verschobenen Platte abgedeckt ist.



DJI_0386.JPG. Rechteckige Öffnung mit einer Platte teilweise darüber oder daneben; eine dringende Überprüfung ist erforderlich. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder die Funktion der Öffnung noch die Befestigung der Platte oder den aktuellen Zustand. Zugehörige Feststellungen: F-01

Fotografie 09, Dachrinne und Kabel an der Traufe

Ausschnitt eines geneigten Dachs an der Traufe; in der Dachrinne sind Blätter und dunkles Material sichtbar, mehrere Kabel verlaufen über die Dachfläche.



DJI_0395.JPG. In der Dachrinne angesammeltes Material und im Traufbereich geführte Kabel. Das Bild belegt nicht: Es belegt weder eine Verstopfung noch Funktion und Endpunkte der Kabel. Zugehörige Feststellungen: F-03, F-06

Datenschutz, Rechte und Barrierefreiheit

Bestätigung der Veröffentlichung: Der Eigentümer des Materials hat die Veröffentlichungsrechte beziehungsweise Lizenzen für die Fotografien sowie die formelle Benachrichtigung der Gebäudeverwaltung, insbesondere zu F-01, bestätigt.

Keine Angaben zu Bewohnern, Telefonnummern, Unterschriften, Gesundheitsinformationen, Wohnungsnummern, Original-JPG-Dateien, GPS-Daten oder Telemetrie veröffentlichen.

ULC, Datenschutz, UODO, Anonymisierung, Gov.pl, WCAG

Quellen und Aktualisierungen

- Archiv: 117 JPG-, 2 MP4- und 8 SRT-Dateien.
- Angabe eines Bewohners vom 14. August 2026.
- manifest_public_assets.csv

Versionshistorie: Version 1.1 - erweiterter polnischer Bericht; Version 1.2 - PL/EN/DE-Paket, F-12, neun öffentliche Bilder, Manifest und vollständige HTML-Fassung.